

[Get free] Das Leben ist schmutzig (Ariadne Krimi 1194)

Das Leben ist schmutzig (Ariadne Krimi 1194)

Von Anne Goldmann

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #472928 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-07Erscheinungsdatum: 2013-05-07File Name: B018EIUZA4 | File size: 49.Mb

Von Anne Goldmann : Das Leben ist schmutzig (Ariadne Krimi 1194) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Leben ist schmutzig (Ariadne Krimi 1194):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine andere form von spannungVon David Ramirerdie meisten krimis bieten ein hnliches strickmuster: (mindestens) ein mord passiert, ein/e kommissar/in taucht auf und arbeitet verbissen an der aufklrung, der tter wird gefasst (oder auch

nicht). nicht so hier: der Leser zieht am Beginn des Buches als Bewohner eines Grnderzeithauses in die Handlung ein. Er erfährt mitleidend und in Rück Erinnerungen der Bewohner des Hauses, was in deren Leben die zentralen Erfahrungssachsen bildet, die sich naturgemäß mit den anderen Bewohnerachsen auf mannigfaltige Weise verknüpfen. Anne Goldmann schildert mit liebender Zuneigung und viel klarer Genauigkeit jeden einzelnen von ihnen. Egal, ob es sich um einen pubertierenden Bub, seine ihr Leben neu ausrichtende Mutter (die es, in Wien unfassbar genug: schafft, sich aus dem Verpuppungsstadium der Hausmeisterei herauszuarbeiten), die alte Dame mit dem Hund, den Briefträger und seinen mit ihm verfeindeten Nachbarn handelt: alle werden sie von Goldmann ernst genommen und trotz all ihrer Unrundheiten und Schwächen umfassend abgebildet. Bestechend bei all dem ist ihre klare Sprache. Bisweilen wird die Sprache der Figuren selbst verwendet und angedeutet, um eine Perspektivänderung nachvollziehbar zu machen, doch auch dann bleibt alles knapp genug, um nichts offenzulassen und offen genug, um die Fantasie des Lesers nicht einzuschränken. Zwischen all diesen Ereignissen aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln bildet sich zwischen den vignettenhaften Abzügen eine musikalische Spannung, die als Spannungsbogen sehr subtil durch das Buch fließt. Ein bisschen erinnert diese Spannung an die Oberflächenspannung des Wassers, in dessen Struktur sich alles mit allem vernetzt, wie in diesem Haus, das den Hintergrund der Handlung bildet. Die Bezeichnung "Krimi" passt meines Erachtens nicht optimal, da die gewohnten Chiffren des Kriminalromans kaum zu erkennen sind und von der nahezu ständig nahe am Kriminal schrammenden Oberfläche des Lebens selbst berdeckt werden; wenn in dieser in sich stimmigen Umgebung ein Mord geschieht (und der kommt schon auch vor!), dann passt sich auch dieser wie von selbst in die Umgebung ein, mit all seiner Bedeutung, mit all seinen Auswirkungen, mit all seinen Kreisen, die er zieht... wie ein Stein, den man ins Wasser wirft, Wellen macht. Verlage und der Buchmarkt brauchen Genres: dieses Buch benötigt nichts mehr, weil es schon alles hat. Also daher eine vollkommene Leseempfehlung - nicht nur für Krimifreunde, sondern auch für Menschen, die einfach gute Literatur schätzen, die mit der Schilderung der Oberfläche nicht zufrieden bleibt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leben ist schmutzig... Von Mama macht Pause Inhalt Hausmeisterin Julia Wawerka hat sehr jung geheiratet. Ihren gewalttätigen Mann wirft sie nach Jahren des Duldens hinaus. Sorgt allein für ihren Sohn, holt das Haus in Schuss. Nach und nach lernt man die Mieter kennen, spürt ihre Nöte, ahnt verborgene Vorgeschichten. Und dann findet der zerbrechliche Hausfriede ein gewaltsames Ende: Mord! Meine Meinung Ein Haus, drei Stockwerke und elf Mieter, die sich durchs Leben schlagen... Ein Mordfall, der mit Beschuldigungen und Verdächtigungen in den Köpfen der Mieter herumspukt. Man fragt sich immer, wer es getan haben könnte. Das Buch ließe sich nicht einfach lesen, durch die ganzen Personen die darin vorkommen, aber dies hat die Autorin Anne Goldmann wunderbar gelöst. Man findet in dem Buch eine Beschreibung des Hauses, und auch die ganzen Bewohner mit Namen und einer kurzen Personenbeschreibung. Damit hat die Autorin eine gute Lösung gefunden, wenn man doch mal den Überblick verlieren sollte. Wenn man aber beim Lesen dran bleibt, hat man die Personen nach einiger Zeit im Kopf. Die vielen kleinen Vorfälle, die dieser Krimi auch beinhaltet, enthält nichts Berflüssiges. Das Buch hat einen schnellen Perspektivenwechsel. Damit bin ich erst nicht so schnell in das Buch reingekommen, aber wenn man den Schreibstil der Autorin verstanden hat, und die Personen kennt nach einiger Zeit, dann fesselte mich das Buch erst recht. Der schnelle Perspektivenwechsel hat sich aber gelohnt, denn dies steigerte die Spannung bis zum Ende des Buches. Fazit Das Buch ist nicht einfach, aber sehr lesenswert... 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewohner 'ermitteln Von Thomas MIGLINCI Ich fand das Buch sehr kurzweilig und spannend und habe es in einem Zug ausgelesen. Trotz der vielen handelnden Personen, aus deren jeweiligem Blickwinkel man den Fortgang der Geschichte sieht, war es leicht, den Überblick zu behalten, da sie durch ihre Sprache und Geschichte unverwechselbar sind. (Für Leser, die sich damit schwer tun, gibt es ein Personenverzeichnis.) Der eigentliche Krimi versteckt sich in den Geschichten der Bewohner eines alten Grnderzeithauses in einem Auenbezirk Wiens. Es sind kleine Leute, die da wohnen, mit einander befreundet sind, streiten, einander beobachten und bewerten. Die Hausmeisterin Julia und ihr Sohn stehen im Zentrum der Handlung. Julia baut sich nach der Trennung ein neues Leben auf, ihr Sohn steckt mitten in der Pubertät. Als im Haus eine Leiche gefunden wird, geht nicht nur ihr Leben durch einander. Der alte Griesgramm, mein erklärter Liebling, mischt bei der Aufklärung mit und präsentiert auch gleich einen Täter. Eine Hausbewohnerin ist sicher, dass der Mörder im Haus lebt. Verdächtigungen sind Täter und Täter geöffnet. Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung Auf Leben und Tod Man kann eine Geschichte an jedem beliebigen Punkt beginnen. Diese hier beginnt irgendwann im Sommer. Oder auch ein paar Jahre vorher. Zu einer anderen Jahreszeit. Es schneit also vielleicht gerade, oder man schläft zum ersten Mal bei weit offenem Fenster und tiefer als sonst. Das alte Grnderzeithaus steht in einer namenlosen Vorstadt. Es bildet Kulisse und Rahmen für einen Spannungsroman, dessen souveräne, eigenwillige Erzählweise mit unwiderstehlichem Sog ins Leben der Hausbewohner hineinzieht. Das Kaleidoskop dieses Lebens beginnt bei Markus, dem Sohn der Hausbesorgerin. Und das erste (wenn auch nicht letzte) Opfer ist ein Frauenhaarfarn, den Markus auf dem Gewissen hat: definitiv tot. Markus' Mutter Julia Wawerka hat sehr jung geheiratet. Ihren Mann, den Sufer und Schläger, wirft sie nach vielen Jahren des Erduldens hinaus. Sorgt allein für Markus, holt das ganze Haus in Schuss und geht Bros putzen. Doch als im ersten Stock die heitere Daniela einzieht,

geht für Julia die Sonne auf Nach und nach lernen wir die Mieter kennen, spren ihre Vorbehalte und ngste, ahnen verborgene Vorgeschichten. Plötzlich wird Daniela auf offener Strae niedergeschlagen. Stand sie zufällig im Weg, als ein Bankruher zu fliehen versuchte, oder steckt mehr dahinter? Stumme Anrufe lassen befurchten, dass ein Stalker die junge Frau im Visier hat. Und dann findet der zerbrechliche Hausfrieden jh ein gewaltsames Ende: Mord!

KurzbeschreibungAuf Leben und Tod Man kann eine Geschichte an jedem beliebigen Punkt beginnen. Diese hier beginnt irgendwann im Sommer. Oder auch ein paar Jahre vorher. Zu einer anderen Jahreszeit. Es schneit also vielleicht gerade, oder man schlft zum ersten Mal bei weit offenem Fenster und tiefer als sonst. Das alte Grnderzeithaus steht in einer namenlosen Vorstadt. Es bildet Kulisse und Rahmen für einen Spannungsroman, dessen souverne, eigenwillige Erzhlweise mit unwiderstehlichem Sog ins Leben der Hausbewohner hineinzieht. Das Kaleidoskop dieses Lebens beginnt bei Markus, dem Sohn der Hausbesorgerin. Und das erste (wenn auch nicht letzte) Opfer ist ein Frauenhaarfarn, den Markus auf dem Gewissen hat: definitiv tot. Markus' Mutter Julia Wawerka hat sehr jung geheiratet. Ihren Mann, den Sufer und Schlger, wirft sie nach vielen Jahren des Erduldens hinaus. Sorgt allein für Markus, hlt das ganze Haus in Schuss und geht Bros putzen. Doch als im ersten Stock die heitere Daniela einzieht, geht für Julia die Sonne auf Nach und nach lernen wir die Mieter kennen, spren ihre Vorbehalte und ngste, ahnen verborgene Vorgeschichten. Plötzlich wird Daniela auf offener Strae niedergeschlagen. Stand sie zufällig im Weg, als ein Bankruher zu fliehen versuchte, oder steckt mehr dahinter? Stumme Anrufe lassen befurchten, dass ein Stalker die junge Frau im Visier hat. Und dann findet der zerbrechliche Hausfrieden jh ein gewaltsames Ende: Mord!

ber den Autor und weitere MitwirkendeAnne Goldmann (*1961) lebt in der Wiener Vorstadt. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Bereich Strafflligenhilfe. 'Das Leben ist schmutzig' ist ihr erster Roman.